

Die Bewaffnung der Griechen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **13=35 [i.e. 14=34] (1868)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

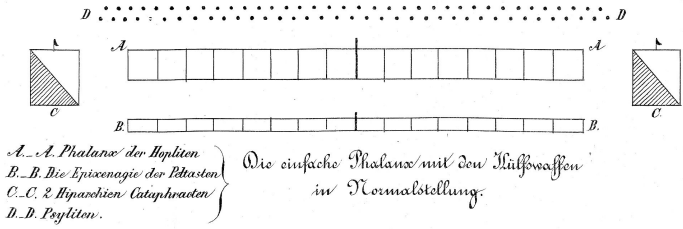
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fig. 1.

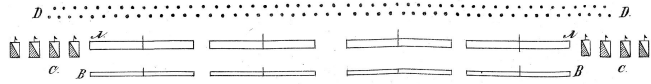


A. A. Phalanx der Hopliten
 B. B. Die Epixenagie der Pelasten
 C. C. 2 Hipsarchien Cataphracten
 D. D. Pygliten

Die einfache Phalanx mit dem Klüßwaffen in Normalstellung.

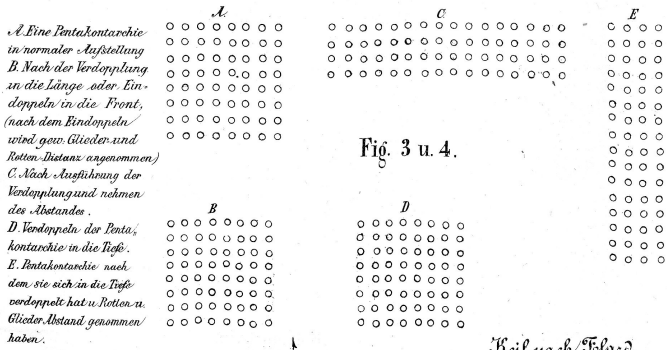
Fig. 2.

Die Normalstellung der Tetraphalangie



A. A. Die 4 Monophalanxen der Hopliten
 B. B. Die 4 Epixenagien der Pelasten
 C. C. Ein Epitagma oder 8 Hipsarchien Cataphracten
 D. D. Die Pygliten

Verdopplung in die Länge wie die Tiefe von einer Pentakontarchie Pelasten.



A. Eine Pentakontarchie in normaler Aufstellung
 B. Nach der Verdopplung in die Länge oder Ein-doppelt in die Front, (nach dem Einzelnah) wird gew. Glieder und Reihen-Distanz angenommen)
 C. Nach Ausführung der Verdopplung und nehmen des Abstandes.
 D. Verdoppeln der Pentakontarchie in die Tiefe.
 E. Pentakontarchie nach dem sie sich in die Tiefe verdoppelt hat u. Reihen u. Glieder Abstand gewonnen haben.

Fig. 3 u. 4.

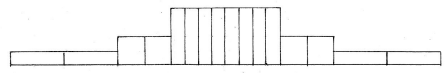
Fig. 5.

Fig. 6.

Keil nach Solard.

Der Keil bei gleicher Frontausdehnung der Phalanx.

Fig. 7.



Die Scheere bei Beibehalt der gewöhnlichen Frontausdehnung der Phalanx. Fig. 8.

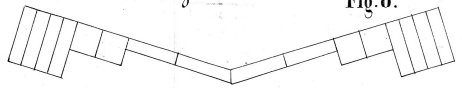


Fig. 9.

Schräger Angriff in der Schlacht bei Leuktra.

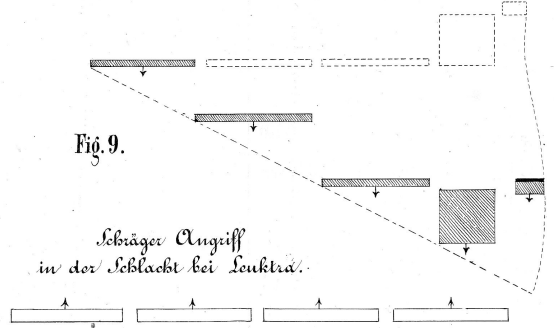
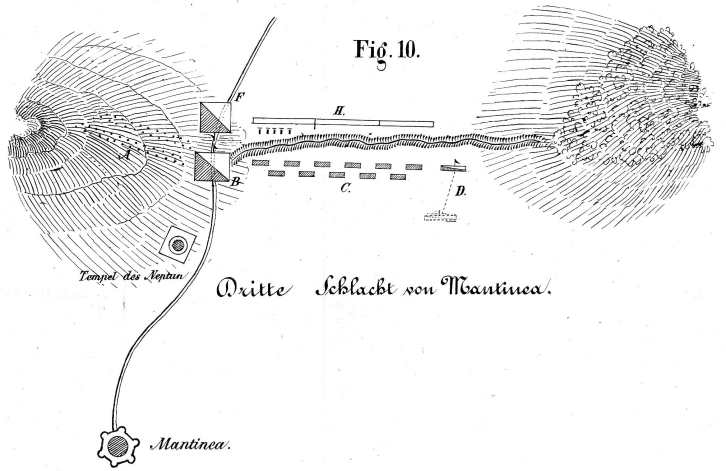


Fig. 10.



Dritte Schlacht von Mantinea.